

**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen  
**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband  
**Band:** 35 (1962)  
**Heft:** 11

**Vereinsnachrichten:** 14. Schweizerische Fouriertage vom 3. bis 5. Mai 1968 in St. Gallen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## 14. Schweizerische Fouriertage vom 3. bis 5. Mai 1963 in St. Gallen

Erstmals wendet sich das Organisationskomitee an die Leser des «Der Fourier». Bei dieser Gelegenheit stellen wir das Signet unserer Veranstaltung vor:

*Das Schwert* mit dem Schweizerkreuz bedeutet die Waffe zur Verteidigung unseres Vaterlandes. Inbezug auf die Veranstaltung ist es gleichzeitig Symbol des edlen und friedlichen Wettkampfes. *Das Kochgeschirr mit der stilisierten Flamme* kennzeichnet im weiten Sinne die Aufgaben der Versorgungstruppen von der Beschaffung bis zur fertig zubereiteten Mahlzeit.

Dieses Signet wird von nun an unsere Veranstaltung bildlich kennzeichnen.

Die Sektion Ostschweiz des Schweizerischen Fourierverbandes und ganz besonders die St. Galler Kameraden freuen sich, dass St. Gallen als Tagungs- und Wettkampfort auserkoren wurde. Damit ist einmal mehr der Beweis erbracht, dass die periphere Lage nicht unbedingt ein Hindernis für die Durchführung einer schweizerischen Veranstaltung zu sein braucht. Das gleichzeitige 50jährige Jubiläum des Schweizerischen Fourierverbandes soll der Veranstaltung eine besonders feierliche Note geben. Das Organisationskomitee wird alles daransetzen, um der traditionellen Gastfreundschaft der Ostschweizer Metropole gerecht zu werden. Für die Durchführung selbst ist der Grundsatz wegleitend, allen Teilnehmern die weite Reise nach St. Gallen mit besten bleibenden Eindrücken und Erinnerungen zu entschädigen.

Der Wettkampf, die Demonstrationen und das Jubiläum sollen eine imposante Kundgebung und ein Bekenntnis zu Vaterland, Armee und zur ausserdienstlichen Tätigkeit darstellen. An dieser Kundgebung dürfen auch Sie, geschätzter Kamerad, nicht fehlen. Lassen Sie sich daher jeden Monat an dieser Stelle über die 14. Schweizerischen Fouriertage 1963 orientieren.

Das Organisationskomitee.

### **Aufruf des Zentralvorstandes und der Zentraltechnischen Kommission zum Wettkampf**

Fouriere, Fouriergehilfen, Küchenchefs, FHD-Rechnungsführerinnen und Offiziere des hellgrünen Dienstes werden sich am 3.-5. Mai 1963 in St. Gallen im friedlichen Wettkampf messen. Ein neuer Bewertungsmodus sorgt dafür, dass die Siegeschance für jede Sektion des SFV gleich sein wird. Mitbewertet wird auch die prozentuale Beteiligung der Sektionen, daher die Devise:

#### **«Mitmachen kommt vor dem Rang»**

In Solothurn hat im Jahre 1959 Oberstkorpskommandant Frick, Ausbildungschef der Armee, darauf hingewiesen, dass die Beteiligung gemessen am Mitgliederbestand an solchen «Grad-Demonstrationen» ausserordentlich klein sei. Diese Feststellung soll in St. Gallen für uns nicht mehr gültig sein! Weil gleichzeitig das 50jährige Bestehen des Schweizerischen Fourierverbandes gefeiert werden kann, erwarten wir einen grossen Aufmarsch zu den am Samstag, den 4. Mai, stattfindenden Wettkämpfen.

Es wird in insgesamt 11 Kategorien gestartet. Einen Parcours mit einer Laufstrecke von ca. 10,5 km und ca. 380 m Höhendifferenz bestreiten die

- Fouriere des Auszuges
- Offiziere

einen leichteren Parcours mit einer Laufstrecke von ca. 8 km und 280 m Höhendifferenz die

- Fouriere Landwehr
- Fouriergehilfen Landwehr
- Küchenchefs Landwehr
- Fouriere Landsturm
- Fouriergehilfen Landsturm
- Küchenchefs Landsturm
- Fouriergehilfen Auszug
- Küchenchefs Auszug
- FHD-Rechnungsführerinnen

Es werden Zweier-Patrouillen gebildet. Deren Arbeit wird gesamthaft gewertet und die erzielten Punktzahlen jedem der beiden Läufer gutgeschrieben. Der anschliessende theoretische Teil sorgt für die Einzelklassierung.

Ein gewisses Training dürfte für alle Teilnehmer nötig sein. Melden Sie sich deshalb schon jetzt bei Ihrer Sektion zur Teilnahme an.

## Anforderungen an die Wettkämpfer

### 1. Allgemeines

- Kartenlesen Es werden Standortbestimmungen verlangt und die Festlegung der Koordinaten eines im Freien erkannten Punktes. Marsch nach der Karte.
- Signaturen Die wichtigsten Signaturen des Versorgungsdienstes sind zu kennen.
- Taktisches Können \*\* Feind, feindliche Einrichtungen, feindliche Waffenstellungen und dergleichen sind im offenen Gelände nach kurzer Beobachtung rasch zu erkennen und zu melden.
- Scharfschiessen \*\* Jeder Teilnehmer hat sich so einzuüben, dass er auf jegliche Art von Scheiben auf 50 m, Gewehrtragende auf 300 m, in einer begrenzten Zeit eine gute Treffsicherheit besitzt.
- Waffenkenntnis \*\* Genaue Kenntnis der eigenen Handfeuerwaffe (Pistole, Revolver, Karabiner oder Sturmgewehr), ohne Namensnennung von Bestandteilen. Munitionskennntnisse.

### 2. Rechnungswesen und Unterkunft \*

- Buchhaltung \* Ermittlung eventueller Fehler auf irgendeinem Buchhaltungsbeleg, einer Rechnung oder Kontrolle.
- Gemeindeabrechnung \* Kenntnis über die Unterkunftsbedürfnisse einer Truppe und rasche Feststellung einiger Entschädigungsansätze.

### 3. Verpflegungswesen

- Verpflegungsplan Zu einem vorliegenden Arbeitsplan sind die passenden Menus zu bestimmen.
- Verpflegungsmagazin Beurteilung eines Verpflegungsmagazins und Feststellung grober Fehler.
- Koch- und Essgeschirre Kenntnis der Inhaltsvolumen.
- Kochkenntnisse Jeder Teilnehmer soll in der Lage sein, ein Frühstücksgetränk zu kochen.

### 4. Atomkenntnisse

Anhand demonstrierter Beispiele soll jeder Wettkämpfer entscheiden können, ob die bei Atombereitschaft und Atomwarnung getroffenen Massnahmen in Küche und Magazinen richtig oder falsch sind.

### 5. Kameradenhilfe

Jeder Wettkämpfer soll über die Lagerung eines Ohnmächtigen, die üblichen Tragarten und das Verhalten bei Schlagaderblutungen Bescheid wissen.

### 6. Staatsbürgerliche Kenntnisse

Es werden einfache Fragen gestellt über die Landesbehörden und die wichtigsten Begriffe und das Funktionieren unserer Staatsform.

### 7. Heeresorganisation

Der Wettkämpfer soll sich in den wichtigsten Fragen unserer Heeresorganisation auskennen.

### 8. Reglemente

VR 58 und dessen Beilagen, Kochrezepte für die Militärküche und Vpf. Dienst I. Der Wettkämpfer hat die darin enthaltenen administrativen Vorschriften und Weisungen so gut zu kennen, dass er auf die Fragen anhand dieser Unterlagen rasch und sicher eine richtige Antwort geben kann.

\*) nicht für Kü. Chefs

\*\*\*) nicht für FHD-Rechnungsführerinnen